

HONDURAS

WE ARE OCEAN Honduras

ist ein interdisziplinäres Kunstprojekt zur Sensibilisierung für unsere Abhängigkeit vom Ozean. WE ARE OCEAN ist ein Projekt von ARTPORT_making waves, einem Netzwerk von internationalen Kuratorinnen und Mitarbeitern in verschiedenen Teilen der Welt, das interdisziplinäre Projekte durch Kunst mit Wissenschaft und nachhaltiger Entwicklung verbindet.



WE ARE OCEAN ist ein offizielles Projekt, das zur UN-Dekade „Ozeanforschung für nachhaltige Entwicklung“ beiträgt. Das interdisziplinäre Kunstprojekt hat von 2019 bis 2021 in Berlin, Venedig, Marseille und Vancouver unsere Abhängigkeit vom Ozean herausgearbeitet und in die Öffentlichkeit transportiert.

WE ARE OCEAN richtet sich an indigene Führungspersonlichkeiten, Kunstschaffende, Studierende, Forschende, Lehrende und Kunstinteressierte, um das Bewusstsein für den ökologischen Zustand des Ozeans und die Rolle des Menschen in seinem aktuellen und zukünftigen Zustand zu schärfen und einen Dialog darüber zu führen. Es veranschaulicht, wie wir alle, Bürgerinnen und

Bürger aller Länder, den Zustand des Ozeans sowohl verursachen als auch davon betroffen sind, aber auch potenziell zu einem positiven Wandel beitragen können.

[WE ARE OCEAN Honduras](#)

WE ARE OCEAN Honduras bringt traditionelles Wissen aus verschiedenen Teilen des Landes zusammen und verbindet es mit den Menschen, auch in Bezug auf den Schutz der Meere und die Verbindung zwischen einem gesunden Meer und einem gesunden Land. Das Projekt wird widerspiegeln, wofür das Land im Moment steht, die Umweltentwicklung der letzten 50 Jahre analysieren und den indigenen Völkern eine Stimme geben, um uns ihre Perspektive im Zusammenhang mit einem gesunden Ozean zu zeigen.

[Inhalt & Komponenten](#)

Honduras ist ein mittelamerikanisches Land mit

einem starken nationalen Identifikationsfaktor und einem vielfältigen kulturellen Erbe mit vor-kolumbianischer Geschichte. Es war die Heimat mehrerer meso-amerikanischer Kulturen, die stärkste davon die Maya.

Seit mehr als 60 Jahren ist das Land stark von Kanada und den USA kontrolliert, in Bezug auf die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen und die damit verbundene Umweltzerstörung des Landes. Das gegenwärtige globale Wirtschaftssystem und die globalisierten Mechanismen haben die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen von Honduras verschärft. Und wir wollen die besten Praxisbeispiele an der Basis beleuchten, indem wir positive Ideen zu den teilnehmenden jungen Menschen und in die Welt tragen.

Die Themen sind:

- Verflechtungen/Verbindungen aller Meere und Ozeane
- Die indigenen Völker von Honduras und ihre Verbindung zum Meeresschutz (Garífunas, Nahua, Chortís, Lencas, Maya-Chortís, Misquitos, Criollos, Peches, Tawahakas, Tolupanes)
- Indigener Schutz von Land und Meer in Honduras
- Entdeckung der ökologischen Meeresgeschichte von Honduras
- Monokulturen versus Artenvielfalt
- Kolonialismus und seine Auswirkungen auf die Gesundheit der Meere
- Fruchtkonzerne und die lokalen Fischer
- Wie ist der Wald mit dem Meer verbunden?
- Wie kann uns traditionelles Wissen ein besseres System lehren?
- Nachhaltige Fischerei (in Verbindung mit dem Projekt „Fish Forever“ der RARE Foundation)

In einem ersten Teil denken honduranische Schüler über die Auswirkungen des Klimawandels auf den Ozean nach und wie sich dies auf die Ökosysteme und die indigene Kultur des Landes auswirkt.

Die Treffen und Workshops werden von Vorfüh-

rungen nationaler und internationaler Kunstfilme und Videos, Performances, Interventionen sowie interdisziplinären Fishbowl-Diskussionen begleitet. Die Ergebnisse dieser Diskussionen und die Formate werden zu internationalen Konferenzen und Kunstausstellungen reisen, um dort einem neuen Publikum vorgestellt zu werden. Die künstlerischen Ergebnisse werden mit den beteiligten Künstlern und Denkern diskutiert. Das kann alles sein, von einer interaktiven Performance, einem Film, einer Publikation oder einem Theaterstück, einem Tanz, einer Musikkomposition oder einem Konzert.

Die Umsetzung des Vorhabens war durch Covid19 kompliziert, soll jedoch bis Ende 2022 erfolgt sein.

Förderzeitraum:

2021 - 2022

Fördersumme 2021:

4.500 EUR

Projektpartner:

ARTPORT_making waves (Artport)

Anne-Marie Melster

Leipziger Str. 35

60487 Frankfurt (Main)

Germany